

Ressort: Vermischtes

Immer mehr Flüchtlinge ungeklärter Herkunft

Berlin, 31.01.2016, 02:00 Uhr

GDN - Der Anteil der Asylanträge von Flüchtlingen ungeklärter Herkunft hat in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen. Im Juli vorigen Jahres waren es nur 705 Personen, im November aber bereits 1618 und im Dezember schon 3349 Anträge.

Sie stellten damit nach Informationen der "Welt am Sonntag" im vergangenen Monat die größte Gruppe nach Syrern, Irakern und Afghanen. Besonders die Zahl der kurdischen Asylbewerber in Deutschland stieg stark an. Ein Sprecher des Bundesinnenministeriums sagte der "Welt am Sonntag": "Mit dem starken Anstieg der Asylsuchenden aus der Krisenregion Syrien und Irak hat die Zahl der Kurden aus diesen Gebieten ebenfalls extrem zugenommen." Den Angaben zufolge stellen die Kurden die Hauptgruppe derjenigen, die in der Asylstatistik in die Rubrik der ungeklärten Staatsangehörigkeit fallen. "Sofern sie keine Pässe haben, muss festgestellt werden, ob sie aus Syrien, dem Irak, der Türkei oder dem Iran stammen", erklärte der Ministeriumssprecher. Angesichts der weiterhin hohen Flüchtlingszahl forderte der Sprecher der unionsgeführten Innenministerien eine Reduzierung: "Es ist, als ob Mekka in Deutschland wäre. So kann das nicht weitergehen", sagte Lorenz Caffier (CDU), Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern der "Welt am Sonntag". "Selbst Minusgrade haben keinen spürbaren Effekt. Die Flüchtlingssaison kennt offenbar keine Jahreszeiten." Er warnte vor "erheblichen Problemen und Spannungen" bei einem Zuzug in der Größenordnung von 2015. "Wir werden es sicher nicht schaffen, nochmal so viele Flüchtlinge aufzunehmen wie im letzten Jahr."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67015/immer-mehr-fluechtlinge-ungeklaerter-herkunft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com